



Nro. 10. Pest am 5. März 1806.

Herausgegeben, und zu finden im Kundschafts-Amt im von Krachensfelsischen  
Haus dem K. K. Grenadier Pallais gegenüber.

Irren ist menschlich.

Was helfen dir, o Mensch! der Weisheit hohe Lehren?  
Zu schwach sie zu verstehn, zu stolz sie zu entbehren,  
Dein schwindelnder Verstand zum Irrn abgericht,  
Sieht oft die Wahrheit ein, und wählt sie dennoch nicht;  
Du bleibest stets ein Kind, das meistens unrecht wählet,  
Den Fehler bald erkennt, und gleich drauf wieder fehlet.

Privatnachrichten.  
Verkäufliche Sachen.  
Heu zu verkaufen.

In der Theresienstadt in Pest in dem  
Stoepfischen Mayerhof, unweit der Wa-

leroischen Seidenfabrike ist 1, 2 und  
3jähriges Heu zu verkaufen, und das  
Nähere allda bey der Frau Eigentüm-  
merin zu erfahren.

### Eine Doppelfeuerspritze.

Eine Doppelfeuerspritze, mit 2 Auslauf oder Wendröhren vom besten Meister von Preßburg verfertigt, nebst 20 Klafter langen ledernen Schlauch in 5 Theile, mit starken messingenen Schrauben, und langen Mundstück versehen. Dieser Schlauch kann, ohne daß der Lauf des Wassers die Arbeiter hindert, durch leichte Sperrung des linken Wendrohres, und dessen Abschraubung, an seine Stelle angebracht werden, so, daß von der rechten mit dem Wendrohr, und von der linken Seite mit dem Schlauch Hilfe verschafft werden kann, und die höchsten Häuser damit überspritzt werden können. Der Wasserkasten, der bey 15 Eimer enthält, wird längstens in 4 Minuten entleert, auch befinden sich verschiedene Reservemündstücke dabey, um nach Verhältniß der Höhe wirken zu können. Der perspektive Plan kann vorläufig zur Einsicht dienen, er ist im Pesther Rundschäftsamte einzusehen.

### Weinstecken.

In Pest auf dem Urmännischen Grunde, dem neuen Gebäude gegenüber sind von besonders guten Holze schön und gut gemachte Weinstecken, in der Länge von 5 Schuhen um billigen Preis zu verkaufen. Der Preis sammt dem Näheren ist zu Pest in der Eisenhandlung bey Herrn Wurm auf dem Platz im Graf Almasischen Hause dem Nachhause gegenüber zu erfahren.

### Aechter Szymier Sliwowiza.

In der K. auch K. K. privilegierten Carl Wiriotischen Liqueurs-Niederlage in der Waiznergassen, von Schweizer gegenüber ist frisch angekommen alter,

aechter Szymier Sliwowiza, und ist die große Boutellie eine halbe Maasß enthaltend für 1 fl. 18 kr. zu haben. Nicht minder ist allda nebst allen Gattungen Liqueurs von verschiedenen Preisen, als auch Arrak, Rumm, Punsch, Essenz, Alkohol Vini oder rektifizirter Weingeist, der schon in diesen Blättern angezeigte balsamische Zimmerrauch das Flaschel für 1 fl. 30 kr. zu bekommen.

### Häuser in Pest.

In der neuen Stadt in der Leopoldgassen ist das Haus No. 202. bestehend aus 8 Zimmern, 3 Küchen, 3 Speiskammern, einem Weinkeller auf 400 Eimer, dann einem kleinen Keller täglich zu verkaufen, oder gegen ein anderes in der Stadt situirtes Haus zu vertauschen, oder auch in Arenda zu verlassen. Das Mehrere hiervon ist im Amte zu erfragen.

Ein Haus in der 3 Trommelgassen No. 254, hat 3 Zimmer, 2 Küchen, 2 Keller auf 130 Eimer Wein, sammt einem prächtigen Garten, enthält 678 Quadratklafter, das Nähere ist in obangezeigten Häusern zu erfahren.

### Wohnungen zu verlassen.

In Pest in der Waiznergassen im Gablerischen Hause, ist nachstehende Wohnung auf St. Georgi zu verlassen. Nämlich im 2ten Stock 1 großes und 1 kleines Zimmer auf die Gassen, dann im Hof 3 Zimmer, 1 Küche, 1 Speiskammer, nebst einem Keller. Das Mehrere ist im gedachten Hause bey dem Hauseigenthümer zu erfragen.

In der Hatwanergassen nächst dem Hatwaner Thor in dem Glasermeister Bergerischen Hause No. 503. im obern

Stoek ist eine Wohnung bestehend aus 8 Zimmern, 2 Küchen, 2 Speiskammern, einem Wein und Holzkeller, Boden, dann einem Stall auf 2 Pferde, sammt Heuboden und Wagenschupfen auf St. Georgi oder Jakobi zu vermieten. Das Nähere hiervon ist bey den Hauseigenthümern zu ersehen.

Außer dem Hatwaner Thor ist der Belesnaysische Garten mit Regelsstädten, dann der Saal sammt dazu gehörigen Zimmern für einen Traiteur oder Gastgeber auf St. Georgi zu verlassen. Auch sind in eben gedachten Hause noch 8 Zimmer, 2 Küchen, 2 Speiskammern, 1 Weinkeller, Holzlage, und Stallung auf 4 bis 6 Pferde täglich, oder auf St. Georgi mit oder ohne Stallung zu verlassen. Das Mehrere ist bey Hrn. Apotheker Fruhbauer zu erfragen.

Auf St. Georgi ist das Haus No. 517. in Pest in der Theresienstadt in der Rauchfangkehrer Gassen bestehend aus 2 Zimmern, 1 Gewölb, 1 Keller auf 300 Eimer Wein, Stallung auf 5 Pferde in Arenda zu verlassen, in dem Gewölbe kann einer Spezieren, oder Greiskleren Waaren führen, auch können in diesem Haus jährlich 1000 Eimer Wein ausgeschenkt werden. Das Nähere hiervon ist im Amte zu erfahren.

Verstorbene im Monat Februar 1806.  
in der königl. Freystadt Pest.

Am 1ten. Susanna Kuhlmann, Tagelöhnerin, 40 Jahr, Katholisch, Nervenfieber.

Am 2ten. Georg Fries, Tagelöhner, 44 J. K. Faulfieber. Martha Nicolics, Kaufmannsfrau, 85 J. G. Brustkrankheit. Ros. Kutscherinn, Bindermeisterin, K. 37 J. Wassersucht.

Am 3ten. Ther. Szilagyi Schneidermeisters K. 10 M. K. Wassersucht. Math. Szlobna Tagelöhner, 52 J. K. Brand.

Am 4ten. Jul. Obermayer Brandweimbrennerin, 50 J. K. Nervenfieber. Soph. Handlerin, Wirthin, 37 J. G. Abzehrung. Lad. Fejerwarpi, Schiffschreiber, 34 J. Nervenfieber.

Am 6ten. Jos. Lasser Färbermeister, 47 J. K. Schlagfluß.

Am 7ten. v. Frischherz, pensionirter Verpflegsverwalter, 45 J. Faulfieber. Joanna Maximovits, 82 J. G. Schwäche. Elis. Hamoin, Dienstmagd, 25 J. Faulfieber.

Am 8ten. Joan Constantin, ein Armer, 76 J. G. Lungensucht.

Am 9ten. Magd. Szeier Uhrmachers Frau, 30 J. Brand. Magd. Pef, Musikantensfrau, 42 J. Faulfieber. Jos. Wagner Schneidergesell, 18 J. Blutbrechen. Kath. Demeter, Kaufmanns Wittwe, 60 J. G. Schlagfluß. Paul v. Muskatirovits K. K. Unterlieut. 24 J. G. Abzehrung.

Am 10ten. Jos. Comentheil, Handelsmann, 40 J. J. Nervenfieber.

Am 11ten. Jos. Slawik, Hausmeister, 50 J. Lungengeschwür.

12ten. Susanna edle von Glutschai, 63 J. Schleimfieber. Aug. Brandtner Hausmeister, 41 J. Nervenfieber.

Am 13ten. Jos. Michel Jäger, 38 J. Wassersucht. Sophia Baijse, 86 J. Entnervung. Jos. Helbig Uhrmachers Sohn, 18 J. Nervenfieber.

Am 14ten. Barbara Freiburg, 30 J. Lungensucht. Barbara Fuchs, Zimmermanin, 59 J. Nervenfieber. Stank Petrovits Handelsmann 43 J. G. Lungenentzündung.

Am 15ten. Joh. Hartmann Huterermeister 49 J. Nervenfieber. Maria Diamandi Kaufmanns Tochter, 13 J. S. Nervenfieber. Anna Eichl Schuhmachers Fran, 38 J. K. Nervenfieber. Franz Schwasta Schuhmachermeister, 47 J. Nervenfieber.

Am 16ten. Jos. Heischmann, Beckenmeister, 42 J. Nervenfieber. Jos. Moser, Maurergesell, 59 J. Faulfieber. Kat. Leutschauer Schuhmachersfrau, 79 J. Abzehrung.

Am 17ten. Franz Brischanzky, Bindergesell, 23 J. Nervenfieber. Thomas Malagets S. Handelsmann, 35 J. Kopfsapostem. Michel Schwarz, 35 J. Herzwasserfucht. Anna Huber Tagelöhnerin, 66 J. Brand.

Am 18ten. David Stem, Seifenmacher, 28 J. J. Wassersucht. Peter Kirubits, Kaufmann, 38 J. S. Schlagfluß.

Am 19ten. Ther. Schlafutnerin, Zimmermannin, 75 J. Faulfieber.

Am 20ten. Elis. Fischerin, Bindermeisters Wittwe, 72 J. Nervenschwäche. Kat. Haber, Kammmachers Frau, 36 J. Nervenfieber. Conrad Mauthum Kirschnergesell, 16 J. Nervenfieber.

Am 22ten. Samuel von Koschutt, Komitatsassessor, 38 J. Evan. Lungengeschwür.

Am 23ten. Cesar Malagrida, Instrumenthändler, 55 J. Nervenfieber. Kath. Lang, Tagelöhnerin, 81 J. Wassersucht.

Am 24ten. Steph. Wagner, Hausmeister, 37 J. Brustwasserfucht.

Am 25ten. Cath. Batori, Haushofmeisters Gattin, 44 J. Lungenentzündung.

Abraham Weil Trägler, 31 J. J. Faulfieber. Sophia Knischer, Wittwe, 67 J. Faulfieber. Constantin Nicolai, Griech. Kaufmannsdiener, 19 J. Nervenfieber und Peteschen.

Am 26ten. Herr Sebastian Häufler, 64 J. Faulfieber.

Am 27ten. Pater Wenzeslaus aus dem Orden des Heil. Franzisci, 64 J. Faulfieber. Mich. Bieth, Kaufmann, 39 J. Nervenfieber.

Am 28ten. Mich. Müllner, Buchsenmachermeister, 35 J. K. Nervenfieber. Joh. Kalb, Oberkellner, 23 J. Faulfieber mit Peteschen.

Außer diesen sind an Kindern und zwar von dem Alter einer halben Stunde bis zu 8 Jahren, theils an Schwäche, theils an Fraisen, und andern Kinderkrankheiten 37 an der Zahl gestorben.

Früchtenpreis in  
der K. Freystadt  
Pest am 28.  
Febr. 1806

Keiner Waizen  
Halbfrucht =  
Korn „ „ „  
Gerste „ „ „  
Haber „ „ „  
Brein „ „ „  
Türk. Waizen,  
Kukuruz

Ein Preßburger Mehlen.					
Bester		Mittler		Geringer	
G a t t u n g.					
fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
9	—	8	40	8	34
7	40	7	20	7	—
6	40	6	30	6	20
4	10	4	—	3	50
2	46	2	44	2	40
—	—	—	—	—	—